

Marktüberblick am 25.06.2020

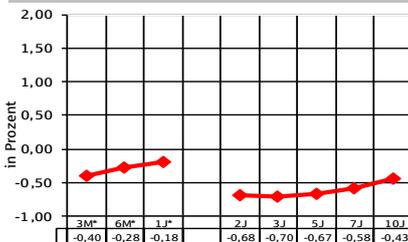
Stand: 8:39 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/ Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|---------------------|-------------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 12.093,94 | -3,43 % | -8,72 % | Rendite 10J D * | -0,43 % | -3 Bp | Dax-Future * | 12.087,00 |
| MDax * | 25.523,98 | -2,46 % | -9,85 % | Rendite 10J USA * | 0,68 % | -2 Bp | S&P 500-Future | 3049,00 |
| SDax * | 11.334,92 | -2,39 % | -9,41 % | Rendite 10J UK * | 0,16 % | -2 Bp | Nasdaq 100-Future | 9993,00 |
| TecDax* | 2.928,34 | -2,42 % | -2,87 % | Rendite 10J CH * | -0,38 % | -1 Bp | Bund-Future | 176,13 |
| EuroStoxx 50 * | 3.196,12 | -3,11 % | -14,66 % | Rendite 10J Jap. * | 0,01 % | +0 Bp | VDax * | 38,96 |
| Stoxx Europe 50 * | 2.974,28 | -2,74 % | -12,60 % | Umlaufrendite * | -0,43 % | +1 Bp | Gold (\$/oz) | 1761,60 |
| EuroStoxx * | 348,25 | -2,99 % | -13,79 % | RexP * | 496,36 | -0,03 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 39,99 |
| Dow Jones Ind. * | 25.445,94 | -2,72 % | -10,84 % | 3-M-Euribor * | -0,40 % | +1 Bp | Euro/US\$ | 1,1249 |
| S&P 500 * | 3.050,33 | -2,59 % | -5,59 % | 12-M-Euribor * | -0,18 % | +0 Bp | Euro/Pfund | 0,9055 |
| Nasdaq Composite * | 9.909,17 | -2,19 % | +10,44 % | Swap 2J * | -0,37 % | -0 Bp | Euro/CHF | 1,0671 |
| Topix | 1.561,85 | -1,18 % | -8,18 % | Swap 5J * | -0,34 % | -1 Bp | Euro/Yen | 120,56 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 519,76 | -0,11 % | -5,96 % | Swap 10J * | -0,16 % | -2 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,95 |
| MSCI-World * | 1.668,36 | -2,31 % | -7,30 % | Swap 30J * | 0,05 % | -5 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 25. Jun (Reuters) - Der Dax wird sich Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag stabilisieren und etwas höher starten. Am Mittwoch hatte ihn die Furcht vor einer zweiten Coronavirus-Infektionswelle 3,4 Prozent ins Minus auf 12.093,94 Punkte gedrückt. Im Blick behalten werden Anleger die Aktien von Deutsche Lufthansa und Bayer. Die Lufthansa-Eigner sollen über das milliardenschwere Rettungspaket des Bundes entscheiden. Großaktionär Heinz Hermann Thiele will trotz Bedenken über den geplanten Staatseinstieg grünes Licht geben. Bayer hat sich im Streit um den angeblich krebserregenden Unkrautvernichter Glyphosat in den USA mit einem Großteil der Kläger auf einen milliardenschweren Vergleich geeinigt.

Der sprunghafte Anstieg der Coronavirus-Neuinfektionen in Teilen der USA hat der Wall Street-Rally ein vorläufiges Ende gesetzt. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss am Mittwoch 2,7 Prozent tiefer auf 25.445 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 2,2 Prozent auf 9.909 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 2,6 Prozent auf 3.050 Punkte ein. Einige US-Bundesstaaten hatten in den vergangenen Tagen Rekord-Neuinfektionen verzeichnet. Gleichzeitig denkt die US-Regierung über neue Strafzölle auf europäische Waren nach. Die gesenkten Konjunkturprognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) drückten zusätzlich auf die Stimmung. Für 2020 prognostizieren die Experten nun einen Wirtschaftseinbruch in den USA von acht Prozent. Vor diesem Hintergrund denkt die US-Regierung über ein weiteres Konjunkturpaket nach. Aus Furcht vor einer erneuten Verschärfung der Corona-Restriktionen stiegen Investoren bei Touristik- und Freizeitwerten aus. So verloren die Aktien der Fluggesellschaften American, Delta und United Airlines, der Casino-Betreiber Wynn und Las Vegas Sands sowie der Kreuzfahrt-Veranstalter Royal Caribbean und Norwegian bis zu zwölf Prozent. Die Aktien von Ibio verbuchten dagegen einen Kurssprung von mehr als sieben Prozent. IBM stellt der Biotech-Firma seine auf künstlicher Intelligenz basierende Datenanalyse-Software Watson Health zur Verfügung, um die Entwicklung eines Coronavirus-Impfstoffs zu beschleunigen.

Die steigenden Coronavirus-Fälle nähren an den asiatischen Börsen die Furcht der Anleger vor einer zweiten Virus-Welle. In Tokio verlor der 225 Werte umfassende Nikkei-Index am Donnerstag 1,2 Prozent auf 22.259 Punkte. Der breiter gefasste Topix-Index sank auch um 1,2 Prozent. Die Börsen in China blieben feiertagsbedingt geschlossen.

Wirtschaftsdaten heute

DE: GfK Konsumklima (Jul)
USA: BIP (Q1), Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Vorw.), Auftragseingänge langlebiger Güter (Mai), Handelsbilanz (Mai)

Unternehmensdaten heute

Accenture (Q3), Bayer, Vonovia (Kapitalmarkttag), Nike, Royal Mail (Jahresergebnis), Albis Leasing, Bauer, Deutz, Highlight Communications, MLP, Wüstenrot & Württembergische (HV online), Lufthansa (ao. HV online)

weitere wichtige Termine heute

EZB: Protokoll der geldpolitischen Sitzung vom 4. Juni

US-Notenbank: Stresstestergebnisse

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.